

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

218 (14.9.1883)

Beilage zu Nr. 218 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 14. September 1883.

Nr. 178. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen im Monat August 1883 angestellten Beobachtungen.

Station.	Temperatur.					Fünftägige Temperaturmittel.					Niederschlag.							
	Mitteltemperatur um 7 U. Morg.		Mitteltemperatur um 2 U. Mitt.		Mitteltemperatur um 9 U. Ab.	Höchste Temperatur.	Niedrigste Temperatur.	30. Juli - 3. Aug.	4.-8.	9.-13.	14.-18.	19.-23.	24.-28.	Summe: Höhe in mm.	Maximum eines täglichen Niederschlags.	Zahl der Tage mit Nieder- schlag.	Davon mit Schnee.	
Meersburg	15.16	20.43	17.36	17.58	24.	26.8*	17.	9.0*	15.65	16.35	16.48	15.85	18.31	20.19	66.6	7.	27.3	7
Höfenschwand	12.65	16.72	12.84	13.76	14.	25.0*	9.	3.0*	11.24	12.70	12.20	12.51	14.88	16.98	99.0	31.	24.8	9
Billingen	10.28	18.98	11.58	13.11	14.	28.0*	8. 18. 19.	2.0*	12.33	12.51	12.27	12.58	12.77	15.57	54.7	7.	15.7	8
Schopfheim	13.94	21.90	15.01	16.46	14.	30.4	17.	9.6	14.82	15.16	15.41	15.90	17.24	18.80	102.7	31.	33.6	9
Schweigmatt	14.35	18.34	15.24	15.79	14.	27.1	20.	7.7	13.24	14.70	14.49	14.47	16.55	18.88	124.0	31.	39.7	8
Badenweiler	14.59	20.70	16.46	17.05	14.	32.0*	17.	10.0	15.44	15.94	15.41	15.91	17.33	19.78	65.6	7.	16.0	7
Freiburg	15.94	22.34	17.50	18.32	14.	32.0*	18.	8.3*	16.28	16.97	17.21	16.98	19.39	21.19	110.0	7.	43.5	8
Baden	14.05	20.11	15.69	16.39	14.	25.4	18.	25.4	18.	15.60	14.72	15.22	17.38	18.75	99.2	10.	23.8	9
Karlsruhe	14.98	22.47	16.80	17.75	14.	29.8*	18.	7.0*	16.61	17.39	16.04	17.02	18.10	19.90	45.8	9.	10.9	8
Bretten	15.74	22.40	15.53	17.30	14.	31.0*	18.	6.5*	16.51	15.11	15.79	16.27	17.47	19.76	55.2	7.	18.1	10
Mannheim	16.16	22.56	18.21	18.79	23.	28.6*	12.	8.5*	17.08	18.25	16.55	17.85	20.64	20.90	47.1	9.	16.0	7
Heidelberg	14.64	20.75	17.32	17.51	12.	31.0*	18.	8.3*	16.42	16.83	15.44	16.35	18.79	20.06	55.8	6.	15.2	7
Königsstuhl	12.97	17.48	15.00	15.11	14.	26.0*	11. 13.	7.0*	13.07	13.71	12.48	13.88	17.81	18.11	58.1	6.	15.0	11
Buchen	13.92	20.39	13.79	15.47	14.	27.4*	18.	2.9*	15.47	15.25	13.58	14.39	16.32	17.33	78.1	6.	22.0	8
Wertheim	13.61	21.75	16.21	16.94	31.	32.5*	18.	7.5*	16.18	16.43	15.49	15.96	17.82	18.98	66.4	7.	17.7	9

* Nach dem Thermographen.

Station.	Höhe über Meer.	Mittlerer Luftdruck um					Höchster Luftdruck.		Niedrigster Luftdruck.		Gang des Luftdruckes und der Temperatur in Karlsruhe.				
		7 U. Morg.	2 U. Mitt.	9 U. Ab.	Monat.	Dat.	Wind.	Dat.	Wind.	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.
Meersburg	408.1	729.26	728.56	728.87	728.81	19.	732.9 SWB.	31.	721.3 E.	1.	752.83	17.30	16.	751.56	14.45
Höfenschwand	1012.5	679.48	679.41	679.75	679.51	12. 18.	682.8 Still.	31.	673.1 Still.	2.	755.96	16.67	17.	756.41	13.80
Billingen	716.5	703.12	702.68	703.13	702.90	19.	706.9 Still.	31.	695.7 Still.	3.	755.00	16.85	18.	757.39	15.10
Badenweiler	421.0	728.16	727.65	727.68	727.79	18.	731.7 SW.	31.	718.9 SW.	4.	755.57	16.00	19.	756.94	16.55
Freiburg	293.0	739.41	738.68	738.96	738.93	18.	743.2 N.	31.	729.9 Still.	5.	755.20	17.55	20.	754.36	16.87
Baden	206.0	745.50	744.46	744.84	744.79	18.	740.3 Still.	31.	735.7 Still.	6.	755.83	20.15	21.	755.65	17.90
Karlsruhe	126.4	753.48	752.55	752.88	752.86	18. 19.	758.0 Still. E.	31.	743.4 SW.	7.	749.59	15.35	22.	755.00	19.35
Bretten	188.5	747.60	746.89	746.98	747.09	18.	753.0 S.	31.	738.3 SW.	8.	751.97	17.90	23.	754.11	19.85
Mannheim	112.3	754.57	753.63	753.88	753.93	19.	759.3 S.	31.	748.9 S.	9.	745.45	15.95	24.	754.44	19.80
Heidelberg	123.2	753.55	752.84	752.86	753.02	18. 19.	758.1 —	31.	743.9 S.	10.	747.14	15.80	25.	753.91	19.42
Königsstuhl	560	715.54	715.96	715.59	715.76	18.	720.2 SW.	9.	707.0 SW.	11.	752.37	15.50	26.	753.93	18.95
Buchen	331.5	734.98	734.38	734.71	734.61	19.	739.9 Still.	9.	726.4 SW.	12.	756.91	15.52	27.	752.92	21.05
Wertheim	143.7									13.	754.44	17.42	28.	751.98	20.30
										14.	749.59	22.95	29.	749.92	19.90
										15.	749.95	18.80	30.	751.41	18.45
													31.	746.71	18.70

Zahl der Winde und Summen ihrer Intensitäten.

Station.	Zahl der Winde																Starker Wind am:
	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	O.	SO.	
Meersburg	2	1	2	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	3	1	1. 7. 9. 10. 16.
Höfenschwand	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7. 9.
Billingen	8	5	3	2	1	2	1	3	1	1	1	1	1	1	1	1	9. 15.
Schopfheim	16	10	2	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9. 11. 15. 16.
Baden	2	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6. 9. 10.
Karlsruhe	2	0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	7.
Bretten	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	8.
Mannheim	7	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1. 3. 9. 11. 15. 28.
Königsstuhl	7	3	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9.
Buchen	5	1	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11.
Wertheim	4	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

Stand des Bodensees zu Ueberlingen.

Dat.	m										
1.	4.49	6.	4.30	11.	4.26	16.	4.20	21.	4.18	26.	4.03
2.	4.45	7.	4.26	12.	4.25	17.	4.26	22.	4.15	27.	4.00
3.	4.41	8.	4.26	13.	4.24	18.	4.26	23.	4.11	28.	3.96
4.	4.38	9.	4.24	14.	4.19	19.	4.23	24.	4.09	29.	3.92
5.	4.34	10.	4.26	15.	4.15	20.	4.21	25.	4.06	30.	3.88
										31.	3.86

Monatsmittel = 4.19".

deutend hinter den Durchschnittswerten zurück; auch die Zahl der Regentage ist gering.

Das Monatsmittel des Luftdruckes liegt um etwas mehr als 1 mm über dem Normalwerthe. Das Barometer ließ keine sehr bedeutenden Schwankungen wahrnehmen. Bis zum 6. blieb dasselbe um mehrere Millimeter über seinem mittleren Stande; hierauf fiel es rasch und erreichte an mehreren Stationen am 9. das Minimum, stieg dann ebenso rasch wieder bis zum 12.; nach einer nochmaligen geringeren minimalen Schwankung wurde am 18. und 19. der Maximalstand erreicht; von da an fiel es wieder langsam und ziemlich stetig, so daß am 31. für die meisten Stationen der tiefste Stand erreicht wurde. Die Schwankung des Luftdruckes oder die Differenz zwischen dem Maximum und Minimum beträgt für Karlsruhe nur 14,6 mm. Die Windstärkungen waren größtentheils schwach und kamen vorwiegend aus Südwest und West.

Der Verlauf der Wasserstands-Bewegung am Bodensee und Rhein zeigte ein der Jahreszeit entsprechendes, stetiges Fallen des Wasserpiegels. Am Rhein wurde dasselbe jedoch am Anfang der ersten, sowie am Anfang und gegen Ende der zweiten Monatsdekade von kurzandauernden, hauptsächlich durch Zuflüsse aus dem Gebiet der Aare veranlaßten Erhebungen unterbrochen. Die zweite derselben, welche am 11. in Waldshut eintraf, war die bedeutendste und prägte sich bis oberhalb Mannheim in der Weise fort, daß der höchste Stand des Monats zwischen diesen beiden Orten in die Zeit vom 11.—13. fiel. Keine dieser Erhebungen aber war so bedeutend, daß sie den höchsten Stand des vorhergegangenen Monats überstieg.

Der mittlere Monatsstand des Rheins war ziemlich genau auf der Höhe des für die Jahre 1852—81 berechneten August-Mittelwässers.

Bei den Binnensüssen ging der seither schon ziemlich niedrige Stand stetig aber sehr langsam noch weiter zurück. Auch hier kamen diese kurzandauernden Erhebungen zum Vorschein, am 10. hauptsächlich an der Murg, am 17. ebenfalls an der Murg und außerdem noch an der Elz und Kinzig.

Centralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden.

Badische Chronik.

* Karlsruhe, 13. Sept. Nächsten Sonntag Abend zwischen 6 und 7 Uhr wird die bekannte Luftschifferin Frau Securius im hiesigen Stadtgarten eine Luftballon-Fahrt ausführen. Eintritt 50 Pf. Die letzte, 172. Fahrt unternahm dieselbe jüngst von Baden aus, in Gegenwart der am Sportjubiläum theilnehmenden Fürstlichkeiten.

X Aus dem Wiesenthal, 12. Sept. Am 6. d. M. tagten in Schopfheim und gestern tagten dahier, jeweils von den betreffenden Amtsvorständen einberufen, die Bürgermeister und Geistlichen der Amtsbezirke Schopfheim bezw. Vorrach bezw. Berathung und Beschlußfassung über die Frage wegen Einführung der Naturalverpflegung armer Reisender. Die Einführung dieser Verpflegung wurde in beiden Versammlungen beschlossen, und zwar nach dem Gemeindefreie. Die im wesentlichen übereinstimmenden Statuten sind auf Grund der württembergischen Statuten ausgearbeitet. In der Vorracher Versammlung fand das Gemeindefreie scharfe Gegner und es wurde das ebenfalls in mehreren württembergischen Bezirken eingeführte Stationsfreie nachdrücklich befürwortet. Die Mehrheit entschied sich jedoch für das Gemeindefreie und es haben nun die einzelnen Ortsbehörden und Gemeindevertretungen über definitive Einführung der Sache zu beschließen.

Vom Büchertische.

„Vom Fels zum Meer.“ Spemann's illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus. Verlag von W. Spemann, Stuttgart. Die Feste für August und September bringen des Guten so viel, daß wir nur das Beste hervorheben können. Im Augusthefte erzählt uns der bekannte Karl Braun = Wiesbaden von der „Kunst zu reisen“, an der Hand einiger in den beiden letzten Jahrgängen erschienenen Reise-Vorbilder. Der in der großen Wiener Feuilletonkonferenz preisgekürzte A. Baron von Robertis in Erfurt liefert eine Novelle „Die Pensionärin“, welche alle Stildarstellungen ihres Autors besitzt. Karl Stieler, der Boet des bayerischen Hochlands, gibt einige Gedichte in oberbairischer Mundart „S matte Bier“ und andere. Heinrich Dünker, der anerkannte Goethe = Forscher, schildert eine Arbeitsstätte Goethe's, Dornburg. Maximilian Schmidt bietet eine Dorfgeschichte aus dem Berchtesgauerland „Die Schwanzjungfrau“. Im Septemberhefte erzählt der in Tivoli bei Rom wohnende Dichter Richard Voß ein Gedicht aus dem Sabinergebirge „Die Sibylle von Tivoli“.

Das Septemberheft schließt den zweiten Jahrgang der Zeitschrift. Für den nun folgenden dritten Jahrgang hat sich die Redaktion vorzüglicher Beiträge versichert, so auf novellistischem Gebiete von Karl Bartsch, Georg Ebers, V. Blüthgen, R. E. Franzos, D. Noquette, E. Edstein, E. Werner, C. Widert, R. Schmidt, Th. Fontane, Fr. von Saar und Andere. Wir sind gewiß, daß die Zeitschrift auch im neuen Jahre sich auf der

errungenen Höhe halten wird, und zweifeln nicht, daß die Zunahme der Zahl ihrer Leser die Anstrengungen des Verlags und der Redaktion belohnen wird.

Geschichte und Beschreibung des Nationaldenkmals auf dem Niederwald mit Ansicht des Denkmals. Von C. Keller in Bingen. Verlag von H. Hoffmann in Darmstadt. Preis 25 Pf.

Das Gewehrfeuer im Gefecht. Beitrag zur Psycho-physik von Oberlieutenant Wolozoi, Erzieher am 1. Kadetten-corps zu Moskau. Uebersetzt aus dem Russischen von Eugen Revenstky, Stabskapitän im 3. Bernauer'schen Grenadier-Regiment (König Friedrich Wilhelm IV.). Darmstadt und Leipzig, Eduard Bernin.

Ein Blick auf die R. R. Oesterreichische Armee, besonders die Infanterie. Von Epimenides. Sonderabdruck aus der „Allgemeinen Militär-Zeitung“. Darmstadt und Leipzig, Eduard Bernin.

Verantwortlicher Redakteur: F. Keller in Karlsruhe.

Pforzheimer Anzeiger, „Verständigungsblatt“ und „Städt. Anz.“ Auflage nachweislich 8000. In Stadt und Bezirk Pforzheim, sowie im württembergischen Schwarzwalde das gefelteste Organ. Inserate äußerst wirksam, der Beile 10 Pfennige.

